



Primarschulgemeinde
FREIDORF-WATT TG

BEURTEILUNG



Infoblatt



Merkmale der Beurteilung

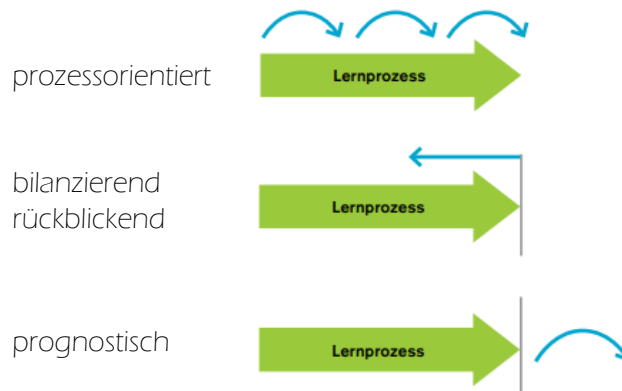
Förderung

Beurteilung dient nicht nur der Leistungsmessung, sondern primär einer Reflexion der Zielerreichung und damit der Förderung. Die Lehrpersonen leiten Kinder dazu an, ihre Stärken und ihre Entwicklungsfelder zu erkennen und zu benennen.



Prozessorientiert

Die Beurteilung erfolgt damit nicht nur bilanzierend und rückblickend, sondern vermehrt prozessbegleitend. Gelegentlich erfolgt eine Beurteilung auch prognostisch, um den Unterstützungsbedarf des Kindes zu erkennen.



Feedback

In der prozessorientierten Beurteilung erhalten die Kinder regelmässig nachvollziehbare Rückmeldungen zu ihrem Lernen. Das Feedback zeigt auf, was gut gelingt und wie sie sich weiterentwickeln können.



Selbstwirksamkeit

Kinder erleben, dass ihr eigenes Handeln Wirkung zeigt. Sie lernen, sich Ziele zu setzen und diese zu reflektieren. Sie lernen, Verantwortung zu übernehmen und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln. Motivation und Selbstvertrauen werden gestärkt.



Kompetenzorientiert

Die Kinder sollen nicht nur auswendig gelerntes Wissen abrufen, sondern in den verschiedenen fachlichen und überfachlichen Bereichen kompetent werden und so das Gelernte:

- im Alltag anwenden können.
- als Grundlage für weiterführende Themen nutzen können.
- mit anderen Themenbereichen vernetzen können.



Vielfältig

Für die Beurteilung stossen herkömmliche Prüfungen manchmal an Grenzen. Besser eignen sich handlungs- und prozessorientierte Formen:

mündlich

Präsentation, Fachgespräch, Vortrag, Interview, Rollenspiel, ...

praktisch

Experimentieren, Vorführen, ...

Produkt

Gegenstand, Gedicht, Prozessbeschreibung, Plakat, Portfolio, Lapbook, Powerpoint, Video-Tutorial, ...



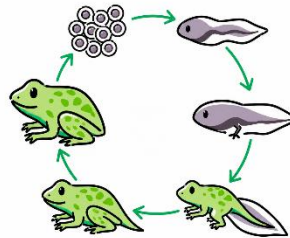
Handlungsorientierte Beurteilungsformen

- sind für Kinder geeignete Lernfelder, ihre Arbeit oder ihr Produkt gut zu präsentieren. Diese Fähigkeiten helfen den Kindern über die Schule hinaus.
- bieten Kindern vielfältige Chancen, ihre fachlichen Kompetenzen in anderer Form als im klassischen schriftlichen Test wiederzugeben.

Bewertung

Bei der Beurteilung steht das Lernen im Mittelpunkt – und nicht die Note.

Lernnachweise werden trotzdem weiterhin mit einer Note oder aber auch in anderen Formen festgehalten.



Eine Beurteilung mit Hilfe von Kompetenzrastern, sagt häufig mehr aus als eine Note.

Kommunikation

Kinder erhalten regelmässig verständliche Rückmeldungen zum Lernstand, zur Lernentwicklung sowie zum Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten. Dazu dient insbesondere das Gefäss für Lerngespräche. Eltern erhalten an den jährlichen Standortgesprächen offene und nachvollziehbare Rückmeldungen zu Lernstand, Lernentwicklung sowie zum Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten. Ein gegenseitiger Austausch zwischen Eltern und Lehrperson kann ausserhalb der Standortgespräche stattfinden.



Kompetenzbereich	🕒 Ich übe noch	🌱 Ich kann es	🌿 Ich kann es gut	⭐ Ich bin Profi
Lebensraum	Ich weiss, dass Frösche im und am Wasser leben.	Ich kann den Lebensraum eines Frosches beschreiben.	Ich erkläre, warum Frösche Wasser und Land brauchen.	Ich kann den Lebensraum mit eigenen Beispielen beschreiben.
Entwicklungsstadien	Ich kenne einzelne Stadien.	Ich kann die vier Entwicklungsstadien benennen.	Ich ordne die Stadien richtig: Laich – Kaulquappe – Jungfrosch – Frosch.	Ich erkläre die Entwicklung in der richtigen Reihenfolge.
Veränderungen während der Metamorphose	Ich erkenne, dass sich der Frosch verändert.	Ich kann einige Veränderungen nennen (z. B. Beine wachsen).	Ich erkläre mehrere Veränderungen (Beine, Schwanz verschwindet, Lungen entstehen).	Ich erkläre, warum diese Veränderungen wichtig sind.
Merkmale der Stadien	Ich erkenne einzelne Bilder.	Ich beschreibe die Merkmale eines Stadiums.	Ich vergleiche zwei Entwicklungsstadien.	Ich erkläre die Unterschiede aller Stadien.
Wissen anwenden	Ich beantworte einfache Fragen.	Ich ordne Bilder und Begriffe richtig zu.	Ich erkläre die Metamorphose mit eigenen Worten.	Ich erkläre den Lebenszyklus einer anderen Person.

Zeugnisnote

Die Zeugnisnote beruht auf einer Gesamtbeurteilung von schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen über das ganze Jahr.

Die Zeugnisnote ist ein **professioneller Ermessensentscheid** der Lehrperson.

Die Zeugnisnote erfolgt im Rahmen des kantonalen Beurteilungsreglements und entspricht aufgrund der Vielfältigkeit und Gewichtung der Beurteilungsanlässe nicht unbedingt dem arithmetischen Mittel der einzelnen Noten.

Die verschiedenen Beurteilungsformen können gegenüber den Lernenden und den Eltern nachvollziehbar erklärt werden. Ebenso kann die Bewertungssystematik der einzelnen Beurteilungsformen nachvollziehbar erläutert werden.

